

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Birgit Obermüller)

betreffend:

Hochschulstrategie für Tirol

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, für Tirol eine einheitliche Hochschulstrategie zu erarbeiten und dem Landtag ein entsprechendes Konzept vorzulegen, um den tertiären Bildungssektor in Tirol nachhaltig weiterzuentwickeln.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Bildung, Kinderbetreuung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung

Begründung:

In Österreich nutzen beinahe 400.000 Studierende einen der vier Hochschulsektoren. Das sind öffentliche Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privathochschulen und -universitäten.

In Tirol verfügen wir derzeit über folgendes Angebot:

- FH Gesundheit – Fachhochschule in Innsbruck
- FH Kufstein – Fachhochschule in Kufstein
- KPH Edith Stein – Private Kirchliche Pädagogische Hochschule in Stams und in Innsbruck
- MCI Die unternehmerische Hochschule – Fachhochschule in Innsbruck

- Medizinische Universität Innsbruck – Universität in Innsbruck
- Pädagogische Hochschule Tirol – Pädagogische Hochschule in Innsbruck
- UMIT Tirol – The Health and Life Sciences University – Privatuniversität mit Universitätscampus in Hall, Campus in Lienz und Campus in Landeck
- Universität Innsbruck – Universität in Innsbruck

In Tirol gibt es immer wieder Bestrebungen, weitere Standorte für Fachhochschulen zu etablieren. Bürgermeister:innen erhoffen sich dadurch auch einen wirtschaftlichen Aufschwung für ihre Stadt.

Es ist daher erstrebenswert, den Tiroler Tertiärsektor strukturiert weiterzuentwickeln. Aus dem Aus für das Bachelor-Studium Mechatronik am Campus-Lienz sollte das Land seine Lehren ziehen. Gleichzeitig gilt es zu verhindern, dass dem Campus Landeck das gleiche Schicksal ereilt und etablierte Studienrichtungen gar nicht oder zu wenig angenommen werden und wieder aufgegeben werden müssen.

Für Tirol muss eine Vision für die Zukunft festgeschrieben werden. Das Land Niederösterreich beschreitet diesen Weg beispielsweise bereits seit einigen Jahren mit einer Hochschulstrategie, die das Land attraktiver, moderner und international sichtbarer macht als Hochschulstandort.

Eine Hochschulstrategie für Tirol wäre zukunftsweisend, wobei die Entwicklung von nachhaltigen Studiengängen – sogenannten Green Studies – besonders im Fokus stehen sollte.

Zugl. Obermüller

Innsbruck, am 21.09.2023

